

REPORT

ECCC 2016

OLOMOUC, CZECH REPUBLIC

Bericht des "European Champions Cup 2016"

Die Reise

Nach einer langen Reise über Paris, Zürich, Wien und einer 3-stündigen Busfahrt habe ich es nach Olomouc geschafft. Im Bowlingcenter, traf ich die Spieler Cindy Tabozzi, Andreas Bösiger und Branka "Baba" Cindric, welche zur Unterstützung kam. Sie sagten mir, sie hatten an diesem Nachmittag bereits trainiert und waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Dienstag, 25. Oktober

Am nächsten Morgen, nach der Team-Manager Sitzung, war es Zeit für das offizielle Training. Es lief für beide Seiten sehr gut. Ich änderte die Oberfläche von einigen Kugeln von Cindy, weil ziemlich viel Öl darauf war und die Kugeln zu glatt für sie waren. Nach dem Spiel war es an der Zeit für die Eröffnungszeremonie.

Mittwoch, 26. Oktober

Cindy war die Erste, die mit ihren ersten 8 Spielen begann. Sie fühlte sich ein bisschen nervös, aber das war verständlich, da es ihre erste grosse Veranstaltung als Vertreterin für die Schweiz war.

Sie begann verhalten, wurde aber besser und spielte gut. Ich positionierte sie weiter nach aussen, wo weniger Öl war, so dass der Ball ein wenig früher reagierte und mit einem Durchschnitt von 189 über die ersten acht Spiele war sie, so glaube ich, zufrieden.

Donnerstag, 27. Oktober

Andreas musste noch bis zum nächsten Tag warten, um mit seinen ersten acht Spielen zu beginnen. Während der Aufwärmphase sagte ich ihm, er sollte weiter aussen anfangen. Er versuchte es, und es ging ein paar Mal gut, aber etwas war nicht in Ordnung mit ihm, da er so zu schwitzen anfang, dass sogar seine Daumentapes sich lösten durch den Schweiß. Er lief nicht gut für ihn und auf vier gute Versuche kamen viele schlechte oder umgekehrt.

Um 18:00 Uhr war es Cindy, die ihren zweiten Block von 8 Spielen spielte. Während des Trainings bemerkten wir, dass sich die Bahnen aus irgendeinem Grund schlechter spielen liessen und ich half, ihrem





stärksten Ball ein bisschen auf die Spur zu kommen, da alle Bälle viel zu rutschig waren. Sie begann nicht so stark und hatte vielen offene Frames und von da an wurde sie nie mehr so richtig gut wie im ersten Block, erholte sich aber am Ende leicht, als die Bahnen abtrockneten.

Freitag, 28 Oktober

Dann war Andreas an der Reihe, seinen zweiten Block zu spielen. Er war immer noch sehr enttäuscht und hatte nicht gedacht, dass dieses Turnier so schwierig war. Er war am Anfang wieder nervös und sein Schwung war nicht locker. Nach dem ersten Spiel kam er langsam rein und spielte für seinen ersten Auftritt bei einem ECC sehr gut.



Zusammenfassung der Spiele

Ich denke, dass beide Spieler das hohe Niveau der Spieler an diesem Event unterschätzt haben.

Auf der anderen Seite spielte Cindy ihre ersten 8 sehr gut, aber den zweite Block nicht wirklich; bei Andreas war es ja dann umgekehrt.

Fazit

Für mich war es eine Enttäuschung, dass die Schweiz nicht von den nationalen Meistern der Schweiz vertreten wurden, und ich denke, dass wir diese Situation in Angriff nehmen müssen. Wenn die Nummer eins oder zwei nicht teilnehmen kann, muss der Verband einen Vertreter für die Spiele ernennen. Ich war jedoch sehr zufrieden mit der Kampfmentalität von Andreas, aber ein wenig enttäuscht von Cindy.

Rick Vogelesang
National Coach Team Swiss